

## Protokoll

### der 2. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 20. März 2025 um 19:30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus in Bichelsee

- Traktanden:**
1. Eröffnung & Begrüssung
  2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. März 2024
  3. Abnahme der Jahresrechnung 2024
  4. Beschlussfassung zur Gewinnverteilung 2024
  5. Genehmigung Budget 2025 mit Steuerfuss 24% (VJ 24%)
  6. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei
  7. Allgemeine Umfrage

#### 1. Eröffnung & Begrüssung

Der Kirchgemeindepräsident, Martin Widmer, begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger im evangelischen Kirchgemeindehaus Bichelsee zur 2. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Zur Einstimmung auf die heutige Versammlung singt uns Marianne Seiler zwei Lieder.

Speziell werden durch Martin Widmer das Seelsorgeteam, Pater Gregor Brazerol und Simon Bachmann, die Kirchgemeinderatsmitglieder, die Stimmzähler\*innen und die Revisor\*innen begrüsst.

Auch werden die Gäste, Bruno Flater, Präsident Evangelisch Bichelsee-Dussnang, Petra Mildenberger, designierte Pastoralraumleiterin Katholische Kirche Hinterthurgau, Franziska Hafner, Katechetin und Eva Eisenring, Sekretärin speziell begrüsst.

Zudem begrüsst er Frau Manuela Olgiati, welche für die «Thurgauer Zeitung» von unserer Versammlung berichten wird.

Unter Anderem haben sich Katrin Gemperle, Präsidentin Kirchenchor Fischingen, Josef Gemperle Präsident Verein Barockkirche, Fischingen, Claudia Schwager-Rupper, Sakristanin, Annabelle Zehnder, Katechetin, Mirjam Hug, Katechetin, Alexandra Castelberg, Katechetin und Bernadette Dietschweiler, Katechetin, entschuldigt.

**Somit wird die Versammlung offiziell durch den Kirchgemeindepräsidenten, Martin Widmer, eröffnet.**

#### Botschaft zur Kirchgemeindeversammlung:

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Botschaft rechtzeitig verschickt wurde.

#### Protokoll:

Das Protokoll wird durch den Aktuar, Martin Rüegg, verfasst werden.

Wahl der Stimmzähler: Da die gewählten Stimmzähler, Martin Imhof, Beat Brühwiler, Thomas Moser, Anja Münst und Norbert Traxler anwesend sind, müssen keine zusätzlichen Stimmzähler gewählt werden.

#### Stimmenregister:

Stimmberechtigte Kirchbürger*innen:	1716
Anwesende:	65 / 3.8 %
Absolutes Mehr:	33

### Traktandenliste:

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden an, ob sie Einwände zur Traktandenliste haben.

**Von der Versammlung werden keine Einwendungen zur Traktandenliste eingebracht und diese mit Handerheben einstimmig gutgeheissen.**

### **2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. März 2024**

Im Vorjahr wurden gleich 3 Versammlungen durchgeführt und jeweils ein Protokoll erstellt, welche auf der Homepage der Kirchgemeinde aufgeschaltet wurden. Auf Rückfrage beim Generalsekretariat der Landeskirche Thurgau muss nur über das Protokoll der fusionierten Kirchgemeinde abgestimmt werden, weshalb lediglich dieses in der Botschaft abgedruckt wurde.

Das Protokoll wird vom Präsidenten zur Diskussion gestellt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.03.2024 wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar, Martin Rüegg, verdankt.**

### **3. Abnahme der Jahresrechnung 2024**

Mit Bichelsee und Fischingen haben sich zwei finanziell gesunde Kirchgemeinden zusammengeschlossen. Wir konnten im Jahr 2024, dem ersten gemeinsamen Geschäftsjahr, bei einem Budget von rund 1.5 Mio. CHF einen kleinen Gewinn erzielen.

Die Finanzverwalterin, Andrea Blöchlinger, erläutert die Jahresrechnung 2024 und geht auf verschiedene Positionen darin ein. Sie erwähnt, dass der Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 mit Vorsicht zu geniessen ist, da es sich um die Zahlen vor der Fusion der Kirchgemeinde Fischingen nach «alt» gehandelt hat.

- Aufwand 2024 1'505'024  
Im Vergleich zum Budget fallen Aufwände rund 60'000 CHF höher aus.
- Ertrag 2024 1'545'559  
Auch die Erträge sind höher ausgefallen als budgetiert.
- Somit resultiert ein Gewinn von CHF 40'535

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Rechnung am 13.02.2025 geprüft. Deren Bericht ist ebenfalls in der Botschaft abgedruckt. Der Vorsitzende bedankt sich bei der RPK für ihre Arbeit.

Die Möglichkeit, Fragen an Andrea Blöchlinger oder die Rechnungsprüfungskommission zu richten, wird durch die Versammlung nicht genutzt.

**Die Jahresrechnung 2024 wird von der Kirchgemeindeversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.**

### **4. Beschlussfassung zur Gewinnverteilung 2024**

Aufgrund dessen, dass in naher Zukunft keine grösseren Investitionen geplant sind, schlägt der Kirchgemeinderat der Versammlung vor, den gesamten Überschuss von CHF 40'535.53 CHF dem Eigenkapital zuzuführen und somit als Gutschrift auf das Konto «Übriges Eigenkapital» (2980) zu verbuchen.

**Der Antrag, den gesamten Gewinn der Rechnung 2024 auf das Konto «Übriges Eigenkapital» (2980) zu überweisen, wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.**

### **5. Genehmigung Budget 2025 mit Steuerfuss 24 % (VJ 24%)**

Ausgaben und Einnahmen sind im Lot. Daher können wir im Jahr 2025 mit einem ausgeglichenen Ergebnis rechnen. Das Budget 2025 wurde von unserer Finanzverwalterin, Andrea Blöchlinger, erstellt und nun durch sie den Stimmbürgern präsentiert und erläutert.

Im Budget 2025 wird mit einem leichten Ertragsüberschuss von 6'300 CHF gerechnet.

Die Möglichkeit, Fragen zum Budget 2025 an Andrea Blöchliger zu richten, wird nicht genutzt.

Die Diskussion betreffend Budget und Steuerfuss wird durch Martin Widmer eröffnet und durch die Versammlung nicht benutzt, woraufhin die Abstimmung zum Budget und dem Steuerfuss folgt.

**Das Budget 2025 mit einem Steuerfuss von 24% wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.**

Der Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen der Kirchbürger\*innen und Andrea Blöchliger für ihre exakte und grosse Arbeit.

## **6. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei**

### Gesamtrestaurierung Pfarrkirche Maria-Lourdes Dussnang

Martin Widmer zeigt mit Bildern einen kurzen Rückblick über das Generationenprojekt, Gesamtrestaurierung Pfarrkirche Dussnang.

Kosten: Die finanziellen Mittel haben ausgereicht bzw. das Budget (4.5 Mio. CHF) musste nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Die Budgetunterschreitung liegt bei 0.2 Mio. CHF. Dies ist eine erfreuliche Nachricht – es erfolgt kein Antrag auf einen Nachtragskredit.

Auch konnte dieses Riesenprojekt unfallfrei und im Zeitplan abgeschlossen werden.

Mit dem Buch «In neuem Glanz» konnte ein schöner Schlusspunkt gesetzt werden. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass noch Exemplare vorhanden sind und diese am heutigen Abend oder später noch beim Sekretariat bezogen werden können.

Er richtet nochmals ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten dieses Projekts aus.

### Zusammenschluss Bichelsee-Balterswil – Fischingen

Das Highlight im Jahr 2024 war der Zusammenschluss der ehemaligen Kirchgemeinden Bichelsee und Fischingen. Die technischen Arbeiten sind gut vorangekommen (z.B. Kirchgemeindeordnung). Die Zusammenschluss-Arbeiten wurden unter dem Motto «Zusammen in die Zukunft» in Angriff genommen. Nun ist es wichtig, dass wir auch in der Pfarrei weiter zusammenwachsen.

### Sekretariat Bürozusammenlegung

Die Zusammenlegung der beiden Büros erfolgte aus praktischen Gründen:

- Die meisten Anfragen gingen per E-Mail oder Telefon im Sekretariat ein (Besuche weniger als einmal pro Woche in Bichelsee).
- Absprachen und Stellvertretungen sind besser sichergestellt
- Die Daten der Pfarreiangehörigen sind nun an einem Ort gespeichert, wie auch die Pfarrbücher und das Geburtenregister, etc.

### Grüner Guggel

Seit 2017 leben wir in unserer Pfarrei nach den Grundsätzen des Grünen Guggels. Alle 4 Jahre steht eine Zertifizierung an, worauf die Nächste am 2. Juni 2025 erfolgt. In einem kleinen Team, Thomas Langensand, Nigg Schnell, Claudia Widmer, Simon Bachmann und Martin Widmer, wird das Ganze vorbereitet.

Der «Grüne Guggel» ist in den letzten Monaten nicht mehr so präsent aufgetreten, da das Konzept überarbeitet wurde. Dabei sind die Schöpfungsleitlinien (auf der Homepage aufgeschaltet) die Richtschnur in unserer Kirchgemeinde. Dahinter steckt gesunder Menschenverstand um die Schöpfung zu wahren und nachhaltig gegenüber der Umwelt zu handeln. Einziger Zusatzaufwand ist, dass alle Aktivitäten dokumentiert werden müssen.

Nachfolgende Erfolge sind zu verzeichnen:

### **CO<sup>2</sup>-Wärmeenergie über die ganze Kirchgemeinde: (Heizen)**

Durch die Umstellungen auf Fernwärme und weg vom Heizöl konnten die CO<sup>2</sup>-Emissionen bei der Wärmeerzeugung um ca. 66% reduziert werden.

### **Wasserverbrauch über die ganze Kirchgemeinde:**

Durch die Datenerfassung konnte ein Leck schnell erkannt und griffige Massnahmen getroffen werden.

### **Klosterkirche Fischingen Strom: (2022)**

Die Umstellung auf LED hat eine Reduktion des Stromverbrauchs von ca. 50% gebracht.

### **Pfarrkirche Dussnang:**

Durch die Umstellung von der Elektroheizung auf Fernwärme konnten die Wärmeenergie-Kosten halbiert werden.

→ Nachhaltige Reduktion der laufenden Kosten

### Energetische Sanierung des ehemaligen Pfarrhaus Au

Das ehemalige Pfarrhaus Au hat energetisch starken Nachholbedarf. Unter anderem sind die Wände nicht einwandfrei gedämmt und die Ölheizung stammt aus dem Jahr 1994.

Die Kündigung des Mieters war Anlass mit Energiefachleuten die Liegenschaft zu beurteilen und eine Renovation in Angriff zu nehmen. Der Investitionsbedarf beträgt gem. GEAK gegen CHF 500'000 CHF.

Die Landeskirche Thurgau hat für die Sanierung grünes Licht gegeben.

Die Baueingabe ist bereits erfolgt und der Start der Sanierung ist anstehend. Das Ziel liegt darin, ab dem Sommer 2025 ein saniertes Haus, welches den Nachhaltigkeitsgrundsätzen entspricht, vermieten zu können.

**Das ganze Projekt wird über die Spezialfinanzierung abgehandelt und hat keinen Einfluss auf den Steuerfuss.**

### Dual-kongruent

Regelmässig wurde über das kantonale Projekt "dual kongruent", des Bistums und der Landeskirche, informiert. Die Vorbereitungen sind seit dem Jahr 2021 am Laufen und ab August 2025 starten wir als Teil des Pilotprojekts.

Zusammen mit Simach, Wängi und Aadorf bilden wir ein grösseres Netzwerk, welches nach einer Bevölkerungsumfrage den Namen "Katholische Kirche Hinterthurgau" tragen wird.

### Die **Ausgangslage:**

- immer weniger Priester und theologisch ausgebildete Seelsorger\*innen: Pensionierungen stehen an und Nachfolger fehlen
- eine lebendige Kirche vor Ort soll weiter gepflegt und ausgebaut werden

**Aktuell** ist ein Projektteam daran, Lösungsansätze zu finden, damit

- die sakralen, priesterlichen Leistungen allen Gläubigen im ganzen Pastoralraum gleichmässig zur Verfügung stehen
- vermehrt Laien ausgebildet werden, die eine lebendige Kirche vor Ort garantieren können
- das Ganze keine Mehrkosten verursacht (kostenneutral)

Im Hintergrund laufen viele Aktivitäten, wobei viele Details noch offen sind. So zum Beispiel der Zusammenarbeitsvertrag im Netzwerk "Katholische Kirche Hinterthurgau", welcher ähnlich aussehen wird, wie seinerzeit der Zusammenarbeitsvertrag im Pastoralraum Tannzapfenland.

Am **17. August 2025 findet der Eröffnungsgottesdienst** für den neuen "Pastoralraum" in Aadorf statt. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

### **Informationen aus der Pfarrei/Seelsorge:**

Pater Gregor Brazerol und Simon Bachmann wird das Wort übergeben. Zu Beginn zeigen sie anhand diverser Bilder einen Rückblick des vergangenen Jahres.

#### Pfarreirat:

**Simon Bachmann** berichtet bezüglich dem Pfarreirat:

Bis zum Zusammenschluss der Kirchgemeinden Bichelsee und Fischingen bestand ein Pfarreirat in Dussnang. In den weiteren Örtlichkeiten wurden die Aufgaben durch andere Gremien/Personen erledigt. Aufgrund des Zusammenschlusses wurde im bestehenden Pfarreirat die Zukunft diskutiert und dieser zeigte sich offen gegenüber einem Ausbau des Pfarreirates. Im "Dynamik Raum" wurde darauf definitiv entschieden, dass es für die ganze Pfarrei einen gemeinsamen neuen Pfarreirat geben wird. Die Suche nach neuen Mitgliedern ist inzwischen abgeschlossen. Ausser der Au sind alle Örtlichkeiten vertreten. In der Au ist jedoch die Frauengemeinschaft sehr aktiv und kann eingebunden werden und die Kontakte zur Vereinsleitung bestehen.

Ziel ist es, dass der zukünftige Pfarreirat, welcher Ende April seine Arbeit aufnimmt, das ganze Gebiet im Blick hat und alle Mitglieder überall mithelfen. Es soll ein Miteinander werden.

Die Seelsorger sind überzeugt, dass sie auf einem guten Weg sind und eine gute Sache entsteht.

#### Dual kongruent:

**Pater Gregor Brazerol** ergänzt die Ausführungen vom Kirchgemeindepräsidenten aus der pastoralen Sicht im Zusammenhang mit Sachen "dual kongruent":

Das Projekt "dual kongruent" hat eine wesentliche pastorale Seite. Pfarrer Raimund Obrist, Simnach, Gabi Suhner, Gemeindeleiterin Wängi/Matzingen/Stettfurt, und Pfarrer Daniel Bachmann, Aadorf/Tänikon, gehen in Pension. Das sind drei Personen mit einer vollen Anstellung, welche nicht einfach so ersetzt werden können. Nun muss die Seelsorge neu aufgestellt werden. Dies passiert in diesem Projekt im Zusammenspiel zwischen Landeskirche und Bistum. Ab dem 1. August haben wir die neue Situation, bei der die Zusammenarbeit funktionieren soll. Den Verantwortlichen ist bewusst, dass noch viele Fragen offenstehen und nicht alles vorweg geklärt werden kann. Die Herausforderung sind gross und einiges wird nach dem Start geklärt werden müssen.

Petra Mildenerger wird die neue Pastoralraumleiterin und Pater Gregor Brazerol der leitende Priester. Nebst dieses Leitungs-teams werden Simon Bachmann als Seelsorger und Bruder Leo Gauch als Kaplan im Raum «Katholische Kirche Hinterthurgau» in der Seelsorge tätig sein.

Am 21.03.2025 findet eine Klausurtagung der Seelsorge mit externer Beratung statt. Dabei werden Überlegungen gemacht, wie die Seelsorge strukturiert und verteilt wird.

**Petra Mildenerger** wird das Wort übergeben:

Die Herausforderungen sind sehr gross, jedoch ist sie überzeugt, mit dem guten Team gute Lösungen zu finden und das Ganze auf einen guten Weg zu bringen. Auch bietet sie an, bei Anliegen oder Fragen direkt auf die zukünftige Leitung zuzukommen.

#### Gemeinschaft Benediktiner:

**Pater Gregor Brazerol** berichtet über das Kloster Fischingen:

Vermeint taucht die Frage auf, wie es mit der Benediktiner-Gemeinschaft in Fischingen weitergehen wird.

Seit 1977 ist das Kloster Fischingen eine eigenständige Gemeinschaft mit klarem Auftrag:

- Klösterlicher Lebensrhythmus
- Betreuung von Pilgern
- Mithilfe in der Seelsorge der Region

Dieser Auftrag kann aktuell aufrechterhalten werden.

Eigenständigkeit heisst auch, dass das Kloster Fischingen den gleichen Rang hat, wie andere Kloster in der Schweiz, unabhängig der Anzahl Mitglieder. Niemand auswärtiges bestimmt über die Klostersgemeinschaft Fischingen.

Die Klostersgemeinschaft Fischingen macht sich auch Gedanken über die Zukunft und kommuniziert offen und ehrlich in der Gemeinschaft. Aktuell besteht die Gemeinschaft aus 4 Mönchen, wobei die beiden "Senioren" bis Lebensende Teil

davon bleiben wollen. Bruder Leo Gauch und Pater Gregor Brazerol haben die Absicht, sich sicher bis zu ihrer Pensionierung für die pastorale Arbeit zu engagieren.

Martin Widmer informiert die anwesenden Kirchbürger\*innen mit weiteren Informationen aus der Kirchgemeinde:

#### Personalmutationen:

##### **Sekretariat**

Aktuell sind drei Sekretärinnen angestellt. Im Herbst 2025 wird Claudia Widmer pensioniert.

##### **Sakristaninnen**

Klärlä Böhi wurde Ende 2024 definitiv verabschiedet. Neu ist Claudia Schwager-Rupper von Bichelsee Stellvertreterin in Dussnang.

##### **Katechet\*innen**

Anita Stark und Cornel Stadler wurden vor den Sommerferien 2024 verabschiedet.

Neu sind Alexandra Castelberg (Mittelstufe), Annabelle Zehnder (Projektunterricht Oberstufe) und Sarina Dietschweiler (Klassenassistenz in der 1. Klasse) tätig.

Dank der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit den Evangelischen kann der Unterricht in der Mittelstufe ökumenisch abgehalten werden.

Die Katechetinnen untereinander verstehen sich sehr gut.

Martina Hager fällt aufgrund eines Unfalls bis auf weiteres aus. Der Unterricht kann, dank der spontanen Bereitschaft der Vertretungen, aufrecht erhalten bleiben.

##### **Simon Bachmann**

Simon Bachmann ist seit 2022 in unserer Pfarrei angestellt mit einem befristeten Arbeitsvertrag bis August 2024 (Bistumswechsel). Der Kirchgemeinderat hat in Absprache mit dem Bistum entschieden, diese Anstellung in eine unbefristete Anstellung überzuführen.

Die Frau von Simon, Sabrina Bachmann, ist ebenfalls sehr engagiert und setzt mit dem Kinderchorprojekt tolle Akzente.

##### **Kirchgemeinderat**

Nächstes Jahr, im Frühling 2026, stehen Neuwahlen an, denn die Legislatur ist fertig. Wie bereits betreffend Fusion kommuniziert wurde, reduziert sich der Kirchgemeinderat dann von 8 auf 5.

Es ist dem Vorsitzenden ein grosses Anliegen, dass der Kirchgemeinderat über eine konstante, stabile Führungsequipe verfügt. Auch sollen alle Ortsteile einigermaßen ausgewogen vertreten sein. Im Wissen darum, dass es nicht einfach ist geeignete Kandidaten zu finden, wird transparent und frühzeitig ein geordnetes Übergeben vorbereitet.

Die folgenden, langjährigen Behördenmitglieder werden sich 2026 **nicht** mehr zur Wiederwahl stellen:

Gabi Brühwiler

Renate Bissegger

Claudia Vogel

Martin Widmer

Die restlichen Kirchgemeinderäte werden, sofern gewählt, höchstwahrscheinlich weitermachen. (Martin Rüegg, Andrea Blöchliger, Susanna Lautenschlager, Thomas Langensand)

Somit muss im besten Fall lediglich eine Person für das Präsidium gesucht werden. Martin Widmer verspricht hiermit, dass er sich bis zum Schluss seiner Präsidentschaft voll engagieren und die Nachfolge gut einführen wird.

Der Präsident dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die wohlwollende Unterstützung, allen Mitarbeitenden, dem Kirchgemeinderat und dem Seelsorgeteam für ihre grosse Arbeit.

Des Weiteren bedankt er sich auch bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für das Mitmachen und Mittragen. In allen Bereichen unserer Kirchgemeinde gibt es gute und engagierte Menschen.

Die Pfarrei baut darauf und lebt von dieser Unterstützung.

## 7. Allgemeine Umfrage

Der Vorsitzende eröffnet die Fragerunde.

Jolanda Knecht: Im Zusammenhang mit "dual kongruent" war die Stelle "Netzwerker\*in" ausgeschrieben. Konnte konkret jemand gefunden werden?

Martin Widmer: Interessenten sind vorhanden. Jedoch ist der Prozess noch am Laufen, weshalb nichts Konkretes kommuniziert werden kann.

Jolanda Knecht: Die Stellenprozentage liegen bei 30 - 40 %?

Martin Widmer: Da unter anderem auch die genauen Aufgabenbereiche geklärt werden müssen, sind die genauen Stellenprozentage noch nicht klar definiert.

Jolanda Knecht: Ist die Stelle ab August 2025?

Martin Widmer: Das Ziel wäre es, insofern dies realisierbar ist.

### Versand Botschaften – wie weiter?

Der zukünftige Versand der Botschaften wurde im Kirchengemeinderat thematisiert. Auf den generellen Versand der Botschaft will man zukünftig gänzlich verzichten. Die Hauptgründe sind die Ökologie/Nachhaltigkeit (überwiegender Teil der 1700 Botschaften werden ungelesen entsorgt) und die Kosten (diesjährige Version 4000 CHF / ohne Versandkosten). Des Weiteren wurde in anderen Kirchgemeinden bereits auf den Papierversand verzichtet.

Möglicher zukünftiger Ablauf:

- **Stimmrechtsausweis** wird per Post den Stimmberechtigten zugestellt
- Auf dem Stimmrechtsausweis wird die **Traktandenliste** abgedruckt sowie
  - a) ein **QR-Code**, der auf die Unterlagen auf der Webseite führt
  - b) eine **Adresse**, wo die Botschaft auch in Papierform bestellt werden kannD.h. diejenigen, die die Botschaft gedruckt wollen, erhalten sie weiterhin.

Martin Widmer eröffnet die Diskussion darüber.

Agnes Böhi: Ich fände es schön, wenn wenigstens eine Botschaft pro Haushalt verschickt wird. Ich werde die Botschaft nicht am Computer anschauen und weiss nicht ob ich diese bestellen werde. Die Botschaft in Papierform wird so auch durch Personen angeschaut die es nicht im Internet abrufen würden.

Martin Widmer: "Pro Haushalt eine Botschaft" wurde auch schon analysiert. Jedoch ist dies nur mit grossem administrativem Aufwand umsetzbar und der finanzielle Minderaufwand ist sehr bescheiden.

Ursula Schnell: Werden die Botschaften in der Kirche aufgelegt?

Martin Widmer: Das ist eine gute Idee und sicherlich umsetzbar.

Klara Stöckli: Ist es auch der finanzielle Grund, dass keine Fastenopfer-Unterlagen verschickt wurden?

Pater Gregor Brazero: Das ist richtig. Der administrative und finanzielle Aufwand war sehr gross. Aufgrund dessen wurde entschieden keinen Postversand mehr durchzuführen. Jedoch liegen die Fastensäckli und Agenden in den Kirchen auf.

Isabella Bieri: Ich finde es schlecht, dass betreffend Fastenopfer kein Versand mehr stattfindet. Es gibt auch Personen, welche spenden wollen, jedoch nicht in die Kirche gehen. Der Ertrag wird sicherlich einbrechen.

Pater Gregor Brazero: Wir werden dies auswerten. Falls der Ertrag tatsächlich einbricht, wird allenfalls wieder umgestellt.

**Es erfolgt eine Konsultativ-Abstimmung zum Vorgehen in Sachen Versand der Botschaft. Durch Stillschweigen stimmt die Mehrheit der Versammlung dem zukünftigen Vorgehen, wie durch Martin Widmer erklärt, zu.**

Martin Widmer gibt die folgenden Termine bekannt:

**Sonntag, 17. August 2025**: Eröffnungsgottesdienst für den neuen Pastoralraum Katholische Kirche Hinterthurgau

**Samstag, 15. November 2025**: Übergabe Zertifikat "Grüner Güggel" in einem feierlichen Gottesdienst

Nächste Kirchgemeindeversammlung:

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am **Donnerstag, 19. März 2026 um 19.30 Uhr in Dussnang** statt.

Zum Schluss fragt der Präsident die Versammlung an, ob jemand Einwendungen zur Versammlungsführung oder der Durchführung der Abstimmungen und Wahlen habe.

Es gibt keine Einwendungen.

Martin Widmer dankt allen für ihr Erscheinen, lädt die Versammlung ein, nochmals ein paar Lieder von Marianne Seiler und den anschliessenden Apéro zu geniessen. Zudem wünscht er allen einen schönen Abend.

Er schliesst die Versammlung um 21:15 Uhr.

Buomberg, 14.04.2025

*Der Aktuar:*

*Der Präsident:*

*Martin Rüegg*

*Martin Widmer*